



Schriftliche Anfrage

betreffend **Energieverbrauch und CO₂-Produktion der Hallenbäder**

eingereicht von: Martin Stauber und Reto Diener, namens der Grüne/AL-Fraktion

am: 26. März 2012

Geschäftsnummer: 2012/028

Text und Begründung

Der Grosse Gemeinderat wird heute Abend voraussichtlich das "Cabrio-Dach" für das Olympiabecken des Freibades Geiselweid bewilligen, womit die Stadt Winterthur in Kürze über ein zweites Grosshallenbad verfügen wird.

Wir haben aber auch noch Kleinhallenbäder, zumindest teilweise öffentlich genutzt sind jene in der Michaelschule in Seen und im Schulhaus Wülflingerstrasse in Veltheim.

Hallenbäder sind bekannterweise - insbesondere im Winter -energieintensive Anlagen. Und auch die CO₂-Produktion dürfte erheblich sein. Entweder sind sie mit einem fossilen Brennstoff wie Erdgas oder mit KVA-Fernwärme geheizt. Letztere muss bekanntlich in der kalten Jahreszeit mit Erdgas oder Erdöl ergänzt werden.

Wir fragen deshalb den Stadtrat an:

- Welche öffentlichen Hallenbäder gibt es in der Stadt Winterthur?
- Wie ist die Belegung dieser Hallenbäder (Benutzerinnen pro Jahr)?
- Wie gross ist die Wasserfläche jeder dieser Bäder sowie der bei den Grosshallenbäder Geiselweid?
- Wie gross ist der jährliche Energieverbrauch jeder dieser Bäder sowie der beiden Grosshallenbäder Geiselweid?
- Mit welchen Energieträgern werden diese Bäder sowie die beiden Grosshallenbäder Geiselweid versorgt?
- Wie gross ist die CO₂-Produktion jeder dieser Bäder sowie der beiden Grosshallenbäder Geiselweid?